

	<p>Objekt: Der Magnetiseur. Zum Taschenbuch für Aufklärer II</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 10032</p>
--	--

Beschreibung

Hingegossen und mit geschlossenen Augen sitzt eine junge Dame auf einem Sofa in einer Stube, vor ihr mit ausholenden Armen der Magnetiseur, daneben ein Herr mit Leuchter. Der begleitende Text rügt die von Franz Mesmer in Brauch gebrachte Modeerscheinung des Magnetisierens als wirkungslosen Trug und als Einbildungen überreizter Gemüter.

Grunddaten

Material/Technik: Radierung
Maße: 10,4 x 6 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1790
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1790
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	Berlin
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz Anton Mesmer (1734-1815)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Grafikserie
- Magnetismus
- Okkultismus
- Taschenbuch

Literatur

- Bauer, Jens-Heiner (1982): Daniel Nikolaus Chodowiecki (Danzig 1726 - 1801 Berlin). Das druckgraphische Werk. Die Sammlung Wilhelm Burggraf zu Dohna-Schlobitten. Ein Bildband mit 2340 Abbildungen in Ergänzung zum Werkverzeichnis von Wilhelm Engelmann. Hannover, Nr. 1494
- Engelmann, Wilhelm (1857): Daniel Chodowiecki's sämtliche Kupferstiche. Beschrieben, mit historischen, literarischen und bibliographischen Nachweisungen, der Lebensbeschreibung des Künstlers und Registern versehen. Leipzig, Nr. 635
- Wormsbächer, Elisabeth (1988): Daniel Nikolaus Chodowiecki. Danzig 1726 - 1801 Berlin. Erklärungen und Erläuterungen zu seinen Radierungen. Ein Ergänzungsband zum Werkverzeichnis der Druckgraphik. Hannover, Nr. 1494